

2. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung

4.-6. Oktober 2018

am Zentrum Flucht und Migration in Eichstätt

Call for Papers

für das Panel „Agency und Flucht. Potentiale und Grenzen Sozialer Arbeit mit Geflüchteten“

Agency wird als Konzept für die Soziale Arbeit vielfältig diskutiert (vgl. Scherr 2013; Homfeld/Schröer/Schwepe 2008). Gerade auch im Bereich der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten wird das Konzept rezipiert (vgl. Geiger 2016; Lidén/Nyhlén 2016; Chase 2010) und zur Analyse genutzt. Durch diesen Fokus wird deutlich, dass die der Sozialen Arbeit inhärente Spannung von Hilfe und Kontrolle sowie zwischen der selbstbestimmten Lebenspraxis aktiver Subjekte und begrenzenden, determinierenden Rahmenbedingungen in diesem Arbeitsfeld eine besondere Relevanz hat.

Ausgehend vom Agency-Konzept soll daher im Rahmen des Panels die Arbeit sozialer Dienste mit und für Geflüchtete mehrperspektivisch betrachtet werden. Im Fokus stehen dabei die Fragen

- ob und wie Soziale Arbeit **Agency von Geflüchteten** fördern und ermöglichen kann und soll,
- wie sie **Ohnmachtserfahrungen** begegnen und **Klientifizierungsprozesse** vermeiden kann,
- ob und inwieweit dies **unter Bedingungen von Abhängigkeit und Begrenzung**, Desintegration/ Exklusion, permanenter (insbesondere aufenthaltsrechtlicher) Ungewissheit und verengten Zukunftshorizonten geschehen kann,
- wie **professionelles Handeln** in Arbeitsbeziehungen Agency fördern kann
- und wie es um die **Agency von Fachkräften** unter diesen Bedingungen bestellt ist.

In diesem Rahmen können die Beiträge den produktiven Nutzen von Agency-Konzepten verdeutlichen, indem sie aufzeigen, welchen analytischen Nutzen dieser Fokus zur Aufdeckung von Spannungen, Möglichkeiten und Begrenzungen hat, wo er neue Forschungs- und Handlungsperspektiven eröffnet und wo damit an bestehende Konzepte Sozialer Arbeit angeschlossen werden kann.

Durch die thematische Ausrichtung des Panels können sowohl Beiträge aus der Perspektive der Adressat*innenforschung, als auch aus Professionsforschung aufgenommen werden, ebenso Beiträge aus Praxiszusammenhängen.

Einreichungen:

Proposals für Beiträge im Panel (mit einer Dauer von 20 Minuten plus Diskussion) können bis zum **25. März 2018** an Jan Wienforth (jan.wienforth@hm.edu) mit einem Abstract von 250 Wörtern sowie Namen, institutioneller/beruflicher Anbindung und Kontaktdaten eingereicht werden.